

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. August 2018 17:20

Zitat von MrsPace

Ich habe 3.500€ netto

Zitat von MrsPace

Mit meinem Mann, der 4.500€ netto verdient, ist es natürlich gar kein Thema, hier als kinderloses Paar wie die Made im Speck zu leben (theoretisch).

Als Lehrerin sollte man sich auch schon umschauen einen Mann zu finden, der gut verdient. Zumindest, wenn man an Familie denkt.

Sonst kann es eben in mancher Region auch recht dürrtig aussehen mit dem Gehalt.

Baden-Württemberg scheint Lehrer ja immerhin ein (kleines) Bisschen besser zu alimentieren als Schleswig-Holstein. Wenn man da nämlich bei dem mickrigen Gehalt in der Nähe zu Hamburg oder in Kiel oder so wohnt, dann gute Nacht ohne Mann.

Man mag jetzt wieder mit Genderkrams kommen, aber ich finde der Mann sollte in einer Familie eben schon den Hauptteil der Versorgung leisten finanziell.

Tja, und wenn der Mann nur Lehrer ist? Dann sollte er wohl zumindest versuchen aus A13 möglichst bald A14 oder A15 zu machen, wenn er eine Familie ernähren will.

Oder man geht halt in irgendein Kuhkaff und freut sich darüber, dass man mehr verdient als die Kassierin, der Friseur oder die anderen unstudierten Arbeiter:

Zitat von Landlehrer

Lehrerehepaare gehören auf dem Land zu den Bestverdienern.

Ist fürs Seelenheil vielleicht sogar das Beste in solch einer Umgebung, dann denkt man vielleicht gar, dass sich das Studium finanziell gelohnt hat. Dann kommt man gar nicht in Kontakt mit gut verdienenden Menschen.